



---

## **\_NEWSLETTER**

**03/2020**

Liebe Leser\*innen,

heute erhalten Sie unseren aktuellen Newsletter, in dem wir Sie über unsere Arbeit, spannende Projekte, Themen und interessante Ideen auf dem Laufenden halten möchten. Auch mit dieser Ausgabe gewinnen Sie einen aktuellen und praxisorientierten Einblick in die Arbeit von Kolleg\*innen, die Lebenssituationen von Mädchen\* und Jungen\* und deren Familien und inspirierende Anregungen für Ihre eigene Praxis.

Nach wie vor sind wir gefordert, Alternativen und neue Formate zu entwickeln, um uns austauschen und Kontakt halten zu können. Wir sind weiterhin telefonisch oder über eMail unter [fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de](mailto:fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de) erreichbar und melden uns schnellstmöglich zurück. Anfragen für Fach- und Projektberatungen können Sie wie gewohnt an uns richten.

Wenn Ihnen in der nächsten Zeit interessante Anregungen und Impulse begegnen, die Sie bewegen, zum Lachen oder Nachdenken gebracht, Ihre Arbeit erleichtert haben und die Sie mit anderen Menschen teilen wollen, fühlen Sie sich herzlich eingeladen, uns diese zu schicken.

Alle unsere Newsletter finden Sie im Archiv auf unserer [Homepage](#).

---

### **AKTUELLES AUS DER FACHSTELLE MÄDCHEN\*ARBEIT**

Mit einem **Webinar** haben wir die Praxisphase unserer Methodensammlung **Dein Liebeskummer ist politisch!** eröffnet. Bis Ende Mai testen nun Kolleginnen\* der Dresdner OKJA, in Wohngruppen, Bildungs- und Beratungsangeboten das GesprächskartenSet auf seine Praxistauglichkeit. Vor dem aktuellen Hintergrund reduzierter Kontaktmöglichkeiten stellt das die Fachfrauen\* vor kreative Herausforderungen. Wir danken herzlich für ihre Bereitschaft!

Schweren Herzens hat sich das Orga-Team dazu entschlossen, den **Kickerinnen\* Cup 2020** zu verschieben. Der neue Termin ist nun - hoffnungsvoll in diesem Jahr angesetzt - der **19. September 2020**. Alle weiteren Informationen finden Sie unter: <https://www.fachstelle-maedchenarbeit-dresden.de/kickerinnen-cup/>

### **Mädchen\*arbeit goes online!**

Unsere Grundlagenseminar: Mädchen\*arbeit in Theorie und Praxis für Studierende der Evangelischen Hochschule Dresden richtet sich an zukünftige Fachkräfte in den Arbeitsfeldern Soziale Arbeit, Kindheits-, Elementar- und Hortpädagogik. Im Sommersemester 2020 stellen wir dafür Arbeitspakete, Webinare und virtuelle Plattformen zur Verfügung.

Die **Vorbereitungen diverser Fachveranstaltungen** beschäftigen uns. Geplant sind u.a. Kooperationsveranstaltungen zu den Themen: **Pornografie vs. Sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit?!** (Termin: 7.10.2020) und „**Spieglein, Spieglein ...**“ - **Seminar zu weiblichen Schönheitsanforderungen und Geschlechterbildern** (Termin: 9./10.10.2020).

## **INFORMATIONEN + LINKS**

### **Umfrage: Mädchen\*projekte/- einrichtungen in der CORONA-Krise**

Die BAG Mädchenpolitik hat eine Umfrage gestartet, in der sie erfahren will, in welchem Umfang die CORONA-Krise Mädchen\* und Mädchen\*einrichtungen betrifft. Gefragt sind Einrichtungen und Projekte: Inwieweit ist die Einrichtung/ das Projekt von den aktuellen Maßnahmen betroffen? Wie wird die Situation im jeweiligen Bundesland für Mädchen\*projekte / Mädchen\*einrichtungen eingeschätzt? Was sind die Themen der Mädchen\* in dieser Krise? Was wünschen sich die Mädchen\* in der Einrichtung/ dem Projekt? Was sind aktuell die wichtigsten politischen Forderungen aufgrund der Erfahrungen? Wie kann und wie muss die BAG Mädchen\*politik die Anliegen unterstützen? Bitte E-Mail an: [bag@maedchenpolitik.de](mailto:bag@maedchenpolitik.de)

Ausschreibung: **Ich kann was! 2020 – Kompetenzen für die digitale Welt!** Die Bewerbungsphase läuft noch bis 11. Mai und die Förderhöhe pro Vorhaben kann bis zu 10.000 Euro betragen. Es können sich Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit über das Online-Portal der Deutsche Telekom Stiftung für eine Förderung durch die Ich kann was!-Initiative bewerben: [Hier gehts zum Antrag.](#)

**Bundesweite Erhebung zu „Politischen Interventionen im Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“** von Nils Schumacher und Moritz Schwerthelm der Uni Hamburg mit der Bitte, diese in euren Netzwerken zu teilen, damit sie eine hohe Reichweite erzielt.

Was ist der Hintergrund der Erhebung? „Seit Bestehen des Arbeitsfeldes sind Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit immer wieder auch Gegenstand von fachlichen und politischen Interventionen. Darunter fallen Einflussnahmen in Bezug auf die Gestaltung der Arbeit, Infragestellungen bestimmter Praktiken und Konzepte oder auch konkrete verbale Angriffe. Aktuell beziehen sich solche Interventionen zum Beispiel auf die Einhaltung politischer „Neutralität“, bestimmte Zielgruppen und Angebote der Arbeit oder Schlagworte wie „(Links)Extremismus“.“ Mehr Informationen finden auf der [Homepage der AGJF Sachsen.](#)

Viele Menschen haben in der aktuellen Situation vor allem eins: viel Zeit zu Hause – und vor dem Bildschirm. Um zu Kommunizieren, tauschen sie sich zudem noch öfter über Messenger aus: doch wie sicher ist die Online-Kommunikation über WhatsApp, Telegram und Co eigentlich? Die folgende Linksammlung des Medienkulturzentrums enthält Tipps für eine kreative und inhaltliche Auseinandersetzung mit den **Chancen und Risiken von Messengern und sozialen Netzwerken**. Sie informiert über die wichtigsten Fragen zur Nutzung der Angebote, zeigt kindgerechte Alternativen auf und vermittelt Informationen zum Daten- und Jugendschutz: [Lesen Sie hier.](#)

**Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** berät unter der Rufnummer 0800 116 016 und online zu allen Formen von Gewalt. Die Beratung ist anonym und vertraulich sowie

kostenfrei und wird 24 Stunden am Tag und in 17 Sprachen angeboten. Nicht nur Betroffene können sich an das Hilfetelefon wenden, sondern auch Angehörige, Bekannte und Fachkräfte: <https://www.hilfetelefon.de/>

Die **Antidiskriminierungsberatung** in Sachsen ist jetzt täglich über die sachsenweite Telefonnummer 0341/ 306 907 77 erreichbar. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Ob im Schriftlichen oder im alltäglichen Sprachgebrauch – wie gelingt es gendergerecht bzw. genderneutral zu formulieren? Die Homepage **Geschickt Gendern** gibt hilfreiche Vorschläge und Anregungen, wie alle Menschen nicht nur mitgedacht, sondern auch wirklich angesprochen werden können. Die Nennung aller Geschlechter drückt die Gleichbehandlung aller Menschen als demokratisches Prinzip aus und zeigt Wertschätzung gegenüber allen Menschen, unabhängig ihres Geschlechts.

## FACHBEITRÄGE

### Doing Gender auf YouTube und Instagram

Tanja Witting setzt sich in diesem kostenpflichtigen Beitrag in der [Zeitschrift für die Jugenarbeit „deutsche jugend“](#) mit den Geschlechterinszenierungen Jugendlicher und junger Erwachsener auf den Social Media-Plattformen des Internets auseinander. Sie fragt, auf welche Themen, Inszenierungen und Bewertungen junge Akteur\*innen auf Youtube und Instagram bei der Konstruktion von Geschlecht zurückgreifen und damit zugleich Rollenvorbilder für andere schaffen.

**Betrifft Mädchen 1/2020: Wie wir das sehen!** Perspektiven der Redaktion auf Mädchen\*arbeit: Das Konzept dieser Ausgabe der Fachzeitschrift „Betrifft Mädchen“ ist nicht themenzentriert wie sonst üblich, sondern stellt verschiedene Perspektiven auf Mädchen\*arbeit aus der Redaktion selbst vor. Die Redaktion hat die Beiträge für das vorliegende Heft verfasst. Damit „zeigen“ sie sich unter dem Motto „Wie wir das sehen!“ mit ihren jeweiligen praktischen, forschersischen und theoretischen Verortungen in der Mädchen\*arbeit. [In diesem Heft](#) werden Hintergründe, Anliegen und Positionen von acht Redakteur\*innen exemplarisch sichtbar.

## AKTUELLE ANREGUNGEN FÜR DIE PRAXIS MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Wie nehmen Kinder und Jugendliche die aktuelle Situation rund um Ausgangsbeschränkungen, geschlossene Schulen, Freizeiteinrichtungen und die Beschränkungen der persönlichen Freiheiten wahr? Die **Mitmachaktion „Besondere Zeiten“ für Kinder und Jugendliche**, der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V. läuft noch bis zum 16. Mai 2020. [Lesen Sie hier](#).

**Kreative Mitmach-Videos** für zu Hause stellen die Kursleiter\*innen **der JugendKunstschule Dresden** auf ihrer [Homepage](#) zur Verfügung. Von Anleitungen für Gesichtsmasken und Flachfiguren für ein Puppentheater, über Tanz- und Fitnessübungen bis hin zur Falte Kunst für die Kleinen ist alles dabei.

### Webvideoprojekt: Say My Name

"Say My Name" ist ein Webvideoprojekt mit sechs unterschiedlichen Creatorinnen\* aus dem Social Web, das sich an **junge Frauen\* zwischen 14 und 25 Jahren** richtet und sich für gesellschaftliche **Werte wie Vielfalt, Respekt, Gleichheit sowie Solidarität** einsetzt. Das Format begleitet sechs junge Frauen\* in ihren Lebenswelten. [Weitere Informationen](#).

**Augen öffnen - hinsehen und schützen:** In herausfordernden Lebens-situationen braucht es manchmal schnelle Hilfe.

Die **Fachstelle Prävention und Kinderschutz des Landesjugendpfarramtes**, vertreten durch Heike Siebert, beteiligt sich auch weiterhin am Netzwerk der Beratung; erreichbar unter Telefonseelsorge: 0800 111 0 111

#evjusa #evjulife #nummergegenkummer #hilfetelefon #ichmussreden #kinderschutz (hs)

**KryptoKids** vermittelt spielerisch und kindgerecht die wichtigen Themen **Datenschutz** und **Datensicherheit**. Das medienpädagogische Abenteuerspiel basiert auf einer App für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren und kann in jeder Jugendeinrichtung zum interaktiven Erlebnis werden. Ab sofort stellt die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW die App und das begleitende Material kostenlos zum [Download](#) bereit.

## BÜCHER + HÖRBÜCHER + FILME

In Buch **EXIT RACISM** von Tupoka Ogette geht es darum, die Entstehung, Strukturen und Wirkungsweisen von Rassismus in Deutschland zu verstehen; auch als Hörbuch – gelesen von der Autorin Tupoka Ogette und weiteren Stimmen: [www.exitracism.de](http://www.exitracism.de)

### Die Samba-Rebellinnen

Sie sind jung, laut und tätowiert: Die brasilianische Frauen-Samba-Truppe „Samba Que Elas Querem“ bricht mit sexistischen Klischees. Ihre Musik ist ein Aufschrei gegen Frauenhass - und den Rechtsruck im Land. [Zum Artikel](#) auf spiegel online.

Die zehnjährige **Wadjda** träumt von einem eigenen Fahrrad. Doch in Saudi-Arabien gilt das Fahrradfahren für Frauen als unschicklich und so hofft sie vergebens auf die Unterstützung ihrer Mutter. Doch Wadjda, die Jeans und Turnschuhe trägt, gibt ihren Traum nicht so leicht auf. Ein berührender Film (2012) der ersten saudi-arabischen Regisseurin Haifaa Al Mansour. [Zu sehen auf Arte](#) bis zum 29.06.2020.

### Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „MiMMi“ widmet sich dem Thema: **Die Umwelt braucht Dich!**

Hier dreht sich alles um die Umwelt, das Klima und den Schutz von beidem. Expertinnen\* erklären mehr zum Klimawandel und zum Gelben Sack, außerdem gab es tolle Einsendungen, wie aus alt neu gemacht werden kann. Für die nächste „MiMMi“ werden wieder Mitmacherinnen gesucht: Mädchen\* und junge Frauen\* mit und ohne Behinderung sind aufgefordert, zum Thema „Abenteuer Zukunft“ Beiträge einzusenden. Was steht nach der Schule an? Wie kommen junge Frauen an einen Ausbildungsplatz? Wie bewerbe ich mich auf eine Arbeitsstelle? Redaktionsschluss: 30. Mai 2020. [Weitere Informationen](#).

### Buchempfehlungen: **#bleibtzuhaus**

Jugendliche Autor\*innen auf meinTestgelände haben sich in der vergangenen Woche intensiv mit den aktuellen Lebenslagen in Coronazeiten beschäftigt. Besonders aufmerksam macht meinTestgelaende auf drei Beiträge von Svenja Gräfen: was kann mensch lesen, hören oder anschauen in der häuslichen Einsamkeit oder Langeweile? Dazu hat die Autorin\* je **geschlechtersensible Empfehlungslisten** zusammengestellt zu den Bereichen Bücher, Podcasts, Filme/Serien. [Lesen Sie hier](#).

## DOKUMENTATIONEN

**Streitbar #4:** Der Hijab - Der Streit um das muslimische Kopftuch. Khola Maryam Hübsch und Emel Zeynelabidin diskutieren über Feminismus und Religion, über Mode und Modeindustrie, über Identität und Selbstbestimmung. Die Streitbar ist ein Veranstaltungsformat der Bildungsstätte Anne Frank. [Hier gehts zum Beitrag](#).

**Schriftenreihe 29/2019: „Mädchen\* und junge Frauen\*, die behindert werden – vielfältige Perspektiven“.** Herausgegeben von der LAG Mädchen\* und junge Frauen\* in Sachsen e.V. Die [Leseprobe](#) ermöglicht einen ersten Eindruck.

**Studie: Vorbilder können Geschlechterstereotype reduzieren**

Die Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. zeigt: Geschlechterstereotype Vorstellungen sind eine mögliche Erklärung für unterschiedliche Berufswünsche von Jungen\* und Mädchen\*. Dabei spielt auch das Elternhaus eine Rolle. Doch bereits ein halbtägiger Workshop zur Berufsorientierung mit Rollenvorbildern kann stereotype Denkweisen in Bezug auf Technik reduzieren – sowohl bei Jungen\* als auch bei Mädchen\*. [Lesen Sie hier.](#)

Zur Schreibweise:

Wir verwenden das Gender\*Sternchen (Asterisk), um geschlechtliche Vielfalt abzubilden. Es nimmt Menschen aller Geschlechter in den Blick, auch diejenigen, die sich weder als männlich noch als weiblich definieren (wollen). Zugleich beinhaltet es die kategorische Unabgeschlossenheit von Geschlecht.

---

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.

---

*Impressum:*  
**FACH- UND KOORDINIERUNGSSTELLE**  
*für die Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* Dresden*  
Hoyerswerdaer Str. 22  
01099 Dresden  
[www.fachstelle-maedchenarbeit-dresden.de](http://www.fachstelle-maedchenarbeit-dresden.de)  
[fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de](mailto:fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de)

*Wenn sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr an Ihre Mailadresse zugesendet bekommen wollen, schicken Sie uns bitte eine eMail an: [fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de](mailto:fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de) mit dem Betreff "Newsletter abbestellen".*